

Austragungsmodus Landesmeisterschaften Pony, Haflinger und Isländer ab 2022

1. Organisation

1.1. Der VPS überträgt alljährlich einem Veranstaltungsbewerber die Organisation der Titelbewerbe.

1.2. Die Titelbewerbe sind in voller Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen. Die Austragung der Titelbewerbe hat im Freien stattzufinden.

2. Teilnahmeberechtigung an den Titelbewerben

2.1. Teilnahmeberechtigt sind:

2.1.1. Reiter, die folgende Kriterien erfüllen:

- Stammmitglied in einem dem VPS angeschlossenen Reitverein
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Besitz einer für das Austragungsjahr gültigen Reiterlizenz der jeweiligen Sparte und Klasse.

2.1.2. Die teilnehmenden Ponys und Haflinger (P, H oder I Kopfnummer) müssen spätestens bis Meldeschluss im Pferderegister des ÖPS eingetragen sein.

2.2. Jeder Reiter ist nur mit einem Pony, Haflinger oder Isländer und nur in einer Kategorie startberechtigt.

2.3. Eine Teilnahme an der Pony-Landesmeisterschaft schliesst die Teilnahme an der Landesmeisterschaft einer anderen Kategorie aus.

2.4. Ein bei der Meisterschaft startendes Pferd darf nur von ein und demselben Teilnehmer geritten werden. Erlaubt ist die Arbeit an der Longe (ohne Reiter) oder an der Hand, sowie das Trockenreiten am langen Zügel nach dem Bewerb durch eine andere Person.

2.5. Der Pferdepass muss an der Meldestelle zur Kontrolle vor Beginn des ersten Teilbewerbs abgegeben werden.

2.6. Sollte ein Reiter mit mehr als einem Pony, Haflinger oder Isländer in einem Bewerb reiten, muss er vorab bekannt geben, welches Pferd in der Meisterschaft startet.

3. Titelbewerbe

3.1 Dressur:

Die Titelbewerbe Dressur werden in den folgenden Kategorien ausgetragen:

- Jugend (8 – 16 Jahre)
- Allgemeine Klasse (17 Jahre und älter)

Die Titelbewerbe bestehen

- bei Jugend aus zwei Pony-Dressurprüfungen Kl. A (Vierteck: 20 x 40m auf Trense)
- bei der Allgemeinen Klasse aus zwei Pony-Dressurprüfungen Kl. L (Vierteck: 20 x 40m auf Trense)

Die bei den Titelbewerben zu reitenden Aufgaben werden vom Dressurreferat festgelegt.

Die Titelbewerbe sind auswendig zu reiten.

Die Titelbewerbe können als offene Pony-Bewerbe ausgeschrieben werden, wobei die Landesmeisterschaftsteilnehmer am Beginn des Bewerbes starten.

3.2. Springen: Siehe Modus Landesmeisterschaft Springen

3.3. Vielseitigkeit: Siehe Modus Landesmeisterschaft Vielseitigkeit

4. Ermittlung des Landesmeisters

4.1. Die Startreihenfolge wird im ersten Teilbewerb mittels Los festgelegt (Los ist von einem Richter und einem nicht bei der Meisterschaft startenden Reiter zu ziehen). Im zweiten Teilbewerb wird in umgekehrter Reihenfolge, bezogen auf die Zwischenwertung, gestartet. In der Vielseitigkeit wird Dressur und Gelände nach Los gestartet und erst das Springen in gestürzter Reihenfolge gestartet.

4.2. (nur für Dressur) Für die Ermittlung des Landesmeisters werden die Wertnoten bzw. Prozentpunktesummen (zwei Kommastellen) aus den beiden Teilbewerben herangezogen (nicht die Platzierung).

4.3. (nur für Dressur) Für das Erreichen eines Landesmeistertitels ist eine Gesamt-Wertnote von mindestens 12,0 aus beiden Tagen notwendig.

4.4. (nur für Dressur) Bei Wertnotengleichheit wird die Prüfung des zweiten Tages höher bewertet.

5. Ehrenpreise und Landesmeisterehrung

- 5.1. Die Vorarlberger Landesmeister in allen Kategorien erhalten eine Meisterschaftsschärpe (wird vom VPS gestellt).
- 5.2. Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten Meisterschaftsmedaillen (werden vom VPS gestellt).
- 5.3 Für die drei Erstplatzierten ist die Teilnahme an der Meisterehrung in korrekter Kleidung und mit Pferd Pflicht.

(Referat Pony und Haflinger, Januar 2022)